Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-10-24

Dezernat: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Herr Nemitz
Telefon: 545 - 1021

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01309/2018/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Neues Verfugen der Laufstrecke zum Eingang Schlossparkcenter in der Wittenburger Straße mit Zement prüfen und gegebenenfalls ausführen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 29.01.2018 unter TOP 41.2 zu Drucksache 01309/2018 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfugen der Laufstrecke zum Eingang Schlossparkcenter in der Wittenburger- Straße zu prüfen und gegebenenfalls dort durchführen zu lassen.

Über das Ergebnis ist die Stadtvertretung zur nächsten Sitzung im März 2018 zu informieren.

Hierzu wird mitgeteilt:

(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 12.03.2018):

Ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Behindertenbeirat ist für die 12. Kalenderwoche avisiert.

Über das Ergebnis wird zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung berichtet.

Hierzu wird mitgeteilt

(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 23.04.2018):

Am 21.03.2018 fand ein gemeinsamer Ortstermin zwischen dem Behindertenbeirat und Vertretern des SDS statt.

Dieser platzartige Nebenbereich am oberen Eingang zum Schlossparkcenter setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen, die jeweils unterschiedliche Oberflächeneigenschaften aufweisen.

1. Treppenaufgang und die Zuwegung vom Bürgersteig dort hin - Betonplatten
2. Nebenbereich mit Fahrradstellplätzen, Baumstandort – Wildpflaster mit offenen Fugen
3. Zuweg behindertenfreundlich - glattes Großpflaster
4. Direkter Zugangs- und Zufahrtsbereich zum Schlossparkcenter

Die Laufstrecke auf die im Antrag abgestellt wurde, ist unter 3. aufgeführt.

Am Rand der Wildpflasterfläche wurde eine Laufbahn aus glattem Großsteinpflaster in klassischer Pflasterbauweise eingebaut. Aktuell sind die vorhandenen Fugen sind bis zur Steinoberkante geschlossen. Aufgrund des Gefälles kam es im Laufe der Zeit durch Niederschläge zum Austrag von Fugenmaterial. Dabei können sich in einzelnen Stellen der Fugen Problemstellen ergeben, in denen z.B. Krankenstöcke sich verhaken können. Insgesamt ist, trotz der vorhandenen Oberflächenqualität der eingesetzten Steine, bauartbedingt eine feststellbare Unebenheit in diesem Weg vorhanden.

Der Pflasterstreifen weist keine erheblichen Schäden auf, die die Verkehrssicherheit oder die grundsätzliche Nutzbarkeit einschränken.

Folgende Maßnahmen wurden abgestimmt und werden innerhalb des 3. Quartals umgesetzt:

- Das Fugenmaterial wird durch einen Stabilizerzusatz verfestigt. Eine Verfugung mit zementgebundenen Materialien ist bautechnisch nicht geeignet. Ziel ist die bessere Haltbarkeit der Fugenverfüllung.
- Im Übergangsbereich zu 4. besteht eine leichte Absenkung, diese wird angehoben. Dabei werden dort vorhandene sehr unebene Steine ausgetauscht.
- Zur besseren optischen Erkennbarkeit der Laufstrecke wird diese durch Pflasternägel markiert.

Hierzu wird in Ergänzung des o.g. Sachstandes mitgeteilt:

Die mit dem Behindertenbeirat abgestimmten Arbeiten im Bereich des Seiteneingangs des Schloßparkcenters (vergl. Mitteilung zur DS 1309/2018 zur StV v. 12.03.2018) wurden abgeschlossen.

Durch den Behindertenbeirat erfolgte eine örtliche Überprüfung. Die zufriedenstellende Erledigung der Maßnahme wurde bestätigt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister